



Mit Rücksicht voraus!

Man mag diesen, früher unscheinbar nach mexikanischem Bier klingenden Namen mittlerweile gar nicht mehr hören, geschweige denn selbst aussprechen: Das allseits bekannte RNA-Virus mit dem klingenden C im Namen hat uns als Musikkapelle Mauer dafür heuer schon viel zu sehr auf Trab gehalten. Durften wir zu Pandemiebeginn quasi überhaupt nicht zum Proben vor die Tür, boten die Sommermonate Juni bis September dann doch wieder Zeit und Raum, um musikalisch etwas durchzuschnaufen, die eigenen Fähigkeiten zu schärfen und sogar öffentliche Auftritte im Freien hinzulegen. Mit dem gemeinsamen Proben ist es aber vorerst wieder vorbei und alle müssen traurig (manche allein, manche immerhin im Familienorchester) zum Wohle unserer Schwächsten im trauten Heim in ihre Musikinstrumente blasen (oder schlagen).

Doch Zuhausebleiben fällt nicht leicht. Gerade nach der erlebten Sommerfrische sind für viele von uns die staatlichen Vorgaben einfach nur zu polemischen Floskeln verkommene Ap-

pelle, die niemand mehr ernst nimmt. Man ertappt sich schon jetzt dabei, Dinge herbeizusehnen, die weder erlaubt noch sonderlich sozial sind. Warum sich nicht ausnahmsweise doch zumindest im Register treffen und – der eigenen Psyche dienlich – unter Einhaltung des Abstandes weiter Spaß haben? Ein prägendes Zeichen unserer Zeit, dem wir als Musikkapelle eigentlich immer entgegenwirken wollten: „Zuerst ich, dann die anderen“ – diese Einstellung war uns immer ein Dorn im Auge. In einer Musikgemeinschaft kann egoistisches Verhalten auch keinerlei Frucht bringen. Aber tief in einem jeden von uns gibt es einen kleinen Trump, einen kleinen Verschwörungstheoretiker, einen kleinen Narzissten, dem das eigene Ego wichtiger ist als die Raison und das Nachgeben.

Diese unvernünftige Seite gilt es aber weiterhin auf „Stumm“ zu halten, so wie wir das auch im Frühling tapfer getan haben. So falsch das aus dem Mund eines Vorstandsmitgliedes einer Musikkapelle klingen mag, aber es ist im Moment gut und richtig, dass wir unser Proben für die Gesundheit aller in

unserer Umgebung wohnenden Menschen aufgegeben haben. Denn: Wir, die MusikerInnen der Musikkapelle Mauer, haben 2021 einiges nachzuholen – und damit meine ich nicht nur unser 30-Jahr-Jubiläum. Unsere MusikerInnen brennen darauf, schon bald wieder für euch alle spielen und musizieren zu können. Viele coole Projekte stehen an und sind in Planung. Wenn wir heute unseren persönlichen Trump-Narzissten beiseiteschieben – dann können wir uns viel eher wieder auf eine Polkaprobe treffen und verhindern auch, dass andere mit fibrotischen Lungen ihr Intensivbett vielleicht nie wieder verlassen werden. Als Optimist wünsche ich uns allen ALLES GUTE in der kommenden Zeit – nehmen wir Rücksicht auf unsere Schwächsten, bleiben wir aber im Geiste geschärft. Die Zeit des musikalischen Wiedererstarkens steht schneller an als wir denken...

Andreas Wabro
Leitungsteam-Mitglied

Zurück in die Zukunft - Zeitreise



Foto: MV Loosdorf

... ganz im Zeichen dieses Themas stand der heurige Musikerball in Loosdorf. Die Musiker nahmen das Motto des Balls ernst und traten, nach Stunden der Arbeit und des Bastelns, mit Flugzeugen und Uhren als Symbole für das Thema auf. Vor Ort ließ man seine Verkleidung von den anwesenden Besuchern bestaunen und plauderte gemütlich. Tanzen wurde eher vermieden (was auf die umständlichen Verkleidungen zurückzuführen ist 😊). Durstig wurden wir trotzdem. Daher nutzten wir die gewonnene Zeit und traten unsere Reise an, die uns nicht durch die Zeit führte, jedoch aber an die nächstgelegene Bar. Gerne denke ich heute noch an einen gemeinsamen Abend voller Freude und Unterhaltung zurück. ✂ (Manuel P.)

Unsere Video Challenges

Zusammen haben wir unter dem Motto „Gemeinsam dem Coronavirus trotzen = gemeinsam musizieren“ drei Videos produziert. Unserem ersten Video „Die Böhmisches Liebe“ folgte zugleich ein Video unserer JungmusikerInnen, die sich beim „Klassik Medley“ außerordentlich ins Zeug gelegt haben. Den krönenden Abschluss stellte das Drohnenvideo mit Aufnahmen des Kirchenplatzes dar. Mit diesen Projekten haben wir wieder einmal gezeigt, dass nichts und niemand unsere Leidenschaft zur Musik

bremsen kann und dass sich unsere Musikkapelle, auch in schwierigeren Zeiten, durch ihren starken Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn auszeichnet. Ich möchte meinen Musikkolleginnen und Musikkollegen dafür danken, ich freue mich jetzt schon wieder darauf mit euch gemeinsam musizieren zu können. Die Videos könnt ihr noch immer auf YouTube, Facebook, Instagram und unserer Homepage finden. Wir hoffen, wir konnten euch damit eine große Freude bereiten. ✂ (Marie-Christin St.)



Fotos: Ausschnitte aus den Videos



Musikernachwuchs



Foto: Heidi Ruhhofer

Musikalische Glückwünsche zur Geburt ihres ersten Kindes Theodor überbrachten wir am 25. Juli an Vicky und Martin Bracher. Dabei kam ein neu gestalteter Storch, der von Karin Stockinger bemalt wurde, zum Einsatz.

Der frisch gebackene Papa ließ sich nicht lumpen und lud auf köstliches Essen und kühle Getränke ein. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute! ✂ (Martina H.)



Foto: zlyg

Wandertag und Dämmerchoppen

Der gute alte Herr Konfuzius sagte mal: „Der Weg ist das Ziel.“ Diese Weisheit mag seine Berechtigung haben, aber in unserem Fall war sie leider nicht zutreffend. Denn beim Wandertag der Musikkapelle war der Weg nur eine Zwischenetappe. Das Ziel war die Schmidt-Halle in Mauer. Groß und Klein versammelte sich dort*, um DEN Dämmerchoppen des Jahres mit uns zu genießen. Begonnen hat unser Jugendblasorchester, das das Beste zeigte, was es kann und sich so ins Zeug legte, als gäbe es kein Morgen. Einfach grandios. Nach der Halbzeit übernahmen die „Großen“ das bereits in Stimmung gebrachte Publikum. Zum krönenden Abschluss begleitete das Jugendblasorchester uns noch für zwei Zugaben.

Dieser Tag war einfach großartig. Wir hatten Spaß, wir freuten uns auf den Auftritt. Wir gaben unser Bestes, um euch einen schönen Abend zu beschreiben. Wie sagt man so schön, Glück kann man nicht kaufen, glücklich muss man einfach sein. Ich hoffe wir konnten euch helfen, an diesem Abend einfach einmal glücklich zu sein. See you in 2021. ✂ (Ulrich G.)

*kontrolliert mit Hilfe eines Corona-Konzepts & Contact-tracing



Foto: Leopold Wabro



Foto: Andreas Wabro



Foto: Andreas Wabro

50 Jahre jung - Herzlichen Glückwunsch

Nicht nur die Musikkapelle hatte dieses Jahr ein Jubiläum, sondern auch unser Kapellmeister Herbert Stockinger wurde am 5. September 50 Jahre alt. Wie es die Tradition verlangt wurde am Vorabend aufgeputzt und der Geburtstag mit einem Ständchen eingeläutet. Tags darauf wurde gebührend gefeiert, wobei weder Kehlen noch Socken trocken blie-

ben. Neben lustigen Spielen gab es auch ein Geburtstagsvideo mit Erinnerungen, Anekdoten und Lebensweisheiten (Video zum Nachsehen auf der Homepage). Als langjähriger Freund und Kollege hat Reinhard Becke einen Marsch, den „Kapellmeister Herbert Stockinger Marsch“, komponiert, welchen die Kapelle gemeinsam uraufführte. Da es in diesem

Jahr leider wenige Auftritte gab, nutzten die MusikerInnen diesen Abend um, aus musikalischer Sicht, wirklich „Alles“ zu geben. Lieber Herbert, noch einmal alles Gute - wir sind uns sicher, dass uns noch eine große Zukunft mit dir und deinem nicht endenden Engagement und Tatenrang bevorsteht. Wir sind froh, dich bei uns zu haben. ✂ (Thomas M.)



Foto: Andreas Wabro



Foto: Andreas Wabro

Umrahmung der kirchlichen Feste

Trotz der Ausnahmesituation durch die Covid-Krise schafften es die MusikerInnen bei den herbstlichen Ausrückungen für passende musikalische Umrahmung zu sorgen und dem einen oder anderen Zuhörer ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

PFARRKIRTAG

Beginnend mit dem Pfarrkirtag stellen die Musiker ihr Können vor der Kirche in einem Platzkonzert unter Beweis. Im Anschluss an die Messe gab es leider kein Zeltfest, wie traditionell üblich, dafür eine Agape bei strahlendem Sonnenschein, begleitet von den schönen Klängen der Musikkapelle.

ERNTEANKFEST

Leider hielt sich das Schönwetter nicht bis zur nächsten Ausrückung, dem Erntedankfest. So mussten die Musiker ihre Noten sorgfältig mit Kluppen gegen

den böigen Wind absichern, um nicht nach einem kurzen Blick zum Kapellmeister plötzlich einen leeren Notenständer vorzufinden. Nach der Messe im Freien wurde bei der Agape eifrig zugeschlagen, während die Musikkapelle ein Platzkonzert in gewohnter Qualität zum Besten gab.



Foto: Andreas Wabro

ERSTKOMMUNION

Zur diesjährigen Erstkommunion marschierte die Musikkapelle vom Musikheim zum Kirchenplatz, um beim

Einzug der Erstkommunionkinder eine Fanfare zum Besten zu geben. Nach Abschluss der Feierlichkeiten fand wie gewohnt eine Agape mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Mauer statt.

ALLERHEILIGEN

Nachdem man sich über die Covid-konforme Messgestaltung des Allerheiligenfestes reichlich den Kopf zerbrochen hatte, entschied man sich für eine Messe in der Kirche, mit anschließender Gräbersegnung am Friedhof. Die Mitglieder des Kameradschaftsbundes legten im Gedenken an die Verstorbenen einen Kranz vor dem Kriegerdenkmal nieder. Im festlichen Rahmen der andächtigen Feier fand schließlich die Gräbersegnung, mit musikalischer Umrahmung durch ein Bläserensemble der Musikkapelle, statt. ✂ (Felix H.)

Eine Nacht im Musikheim

Was gibt es Schöneres in einer Zeit wie dieser, als seine Freunde zu treffen und einem gemeinsamen Hobby nachzugehen? Genau aus diesem Grund haben wir uns auch heuer entschieden, an unserer Tradition festzuhalten und eine Sommernacht im Musikheim zu verbringen! Dem noch sonnigen Wetter hatten wir es zu verdanken, dass wir mit unserer Wasserbombenschlacht und Wasserserrutschen-Freestyle-Show beginnen konnten. Natürlich wurde dann auch geprobt und die JungmusikerInnen mit genügend Leckerbissen versorgt. Dann

kam das Highlight des Abends: „Escape the Musikheim“! Nur durch das Lösen von vier Rätseln gelangten die jungen MusikerInnen von Raum zu Raum und letztendlich zum Schatz! Bei den Gutenacht-Geschichten ging es wie immer um Lieblingsinstrumente und wer die beste Gruselgeschichte kennt. All das Tratschen und Spielen und Musizieren mit den Kindern hat uns besonders heuer gutgetan und großen Spaß gemacht!

Freue mich auf „Nachts im Musikheim“ im kommenden Jahr! ✂ (Magdalena M.)



Foto: Marie-Christin Stockinger



Foto: Herbert Stockinger



Foto: Leonie Wippel



Foto: Leonie Wippel



Foto: Herbert Stockinger

Heiteres aus dem Probenalltag ...

Herbert: Nach jeder einzelnen Note muss euch schwarz vor Augen werden.

Hannes: Was habt ihr bei dem Stück gut und was schlecht gemacht?

Pauli: Mei Register hot gemeinsam am Aufong ogfongt und am Schluss aufgheat.

Karl: Schlecht woa, dass i derisch bin.

Erich sen.: Den Trioegang homa guad dawischt.

Hannes: (schaut in die Noten) Do hobts jo goa nix zum Spielen.

Erich sen.: Jo e.

Heidi Sp.: Hannes, lobs ned zu vü, sunst werdens deppad!

Herbert: Do mias ma se gspian, damit a de Zuhörer gspian, dass ma se gspian.

Hannes: Kennt ihr euch da alle aus?

Heidi Sp.: Jo sicha.

Hannes: Wir waren grad bei Takt 7.

Heidi Sp.: Aso... I scho bei 18.

Herbert: Wer hod se jetzt wieder vaspielet?

Maxl: Des woa er, owa i wü ja ned mitn Finger auf wen zagn.

Herbert: (Frage an die Schlagzeuger) Hat bei euch e jeda a Beschäftigung während dem Lied?

Herbert: Singt bei dem Lied so laut, als würdets beim Heirign an Gspritzt'n bestelln.

Hannes: Ihr miasts auf mei Tempo achten, a wenn beim Schlagzeug hinten lustige Sachen passiern.

Herbert: Wenns des Stück spielet, denkts on a fesche Italienerin.

Gerhard: Des klingt grad nach ana mit Corona.

Hannes: Bei der Stelle soits aggressiver spün.

Karl: Brauchts eam ja nur anschaun, den da vorn.



Fotos: Herbert Stockinger

Termine & Veranstaltungen 2021

JUBILÄUMSKONZERT - 30 Jahre Musikkapelle Mauer – 12. Juni

Ort und Beginnzeit werden noch bekannt gegeben

1. Ersatztermin: 19. Juni

2. Ersatztermin: 26. Juni



IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Musikkapelle Mauer, Kircheng. 1, 3382 Mauer bei Melk, info@musikkapelle-mauer.at; Vertreten durch: Andreas Wabro, Thomas Mitschitz und Andreas Maier; Herstellung im Eigenverfahren; Blattlinie: Informationen rund um die Musikkapelle Mauer